



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



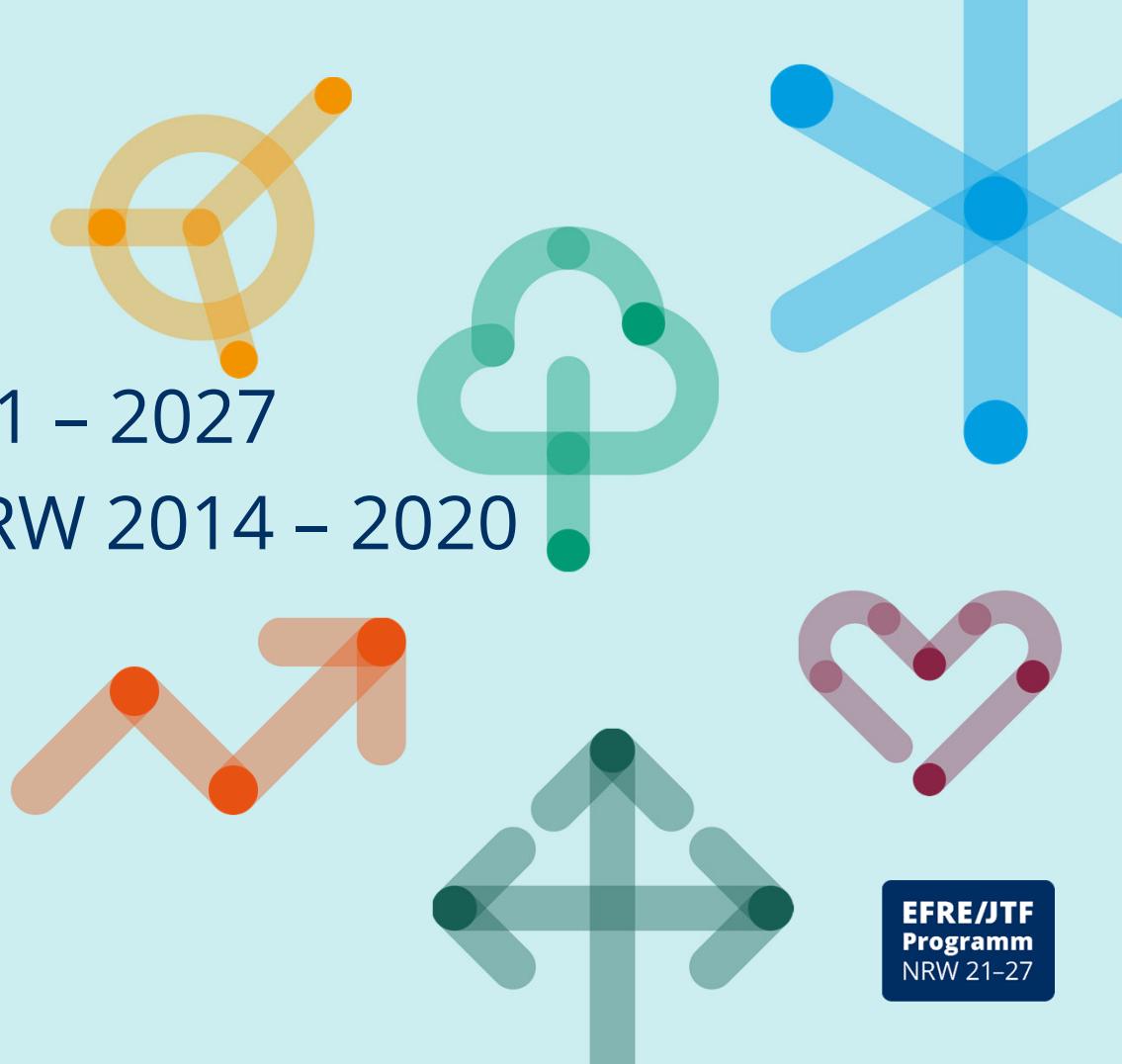
6. Sitzung des Begleitausschusses

EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014 – 2020

Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE),
REACT-EU und Just Transition Fund (JTF)
Nordrhein-Westfalen

12. November 2024



**EFRE/JTF
Programm
NRW 21-27**

TOP 1 Begrüßung

durch Frau Staatssekretärin Silke Krebs

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW

TOP 2 Formalia

- Protokollführung durch EFRE-VB
- Genehmigung des Protokolls der Sondersitzung vom 23. August 2024
- Vorstellung Tagesordnung

Agenda (1)

- TOP 1 a. Begrüßung durch Frau Stsin Krebs
- b. Begrüßung durch Herrn Regierungspräsidenten Schürmann
- TOP 2 Formalia (Genehmigung Protokoll, Tagesordnung)
- TOP 3 Bericht der EU-Kommission
- TOP 4 Bericht der Bundesregierung (entfällt)

EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014-2020

- TOP 5 Umsetzungsstand OP EFRE NRW 2014-2020

Agenda (2)

EFRE/JTF Programm NRW 2021-2027

- TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027
- TOP 7 2. Programmänderung EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027
- TOP 8 Charta der Grundrechte der Europäischen Union und UN- Behindertenrechtskonvention
- TOP 9 Beschluss Auswahlkriterien

Agenda (3)

Kohäsionspolitik nach 2027

TOP 10 Aktuelles

TOP 11 Beschluss zum Einsetzen von Arbeitskreisen

TOP 12 Verschiedenes

TOP 3 Bericht der EU-Kommission

EFRE: Herr Mathieu Fichter

JTF: Frau Dørte Pardo López

Generaldirektion Regional- und Stadtentwicklung



Bericht aus Brüssel

Begleitausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen
12. September 2024 in Düsseldorf



Dørte Pardo López
Mathieu Fichter
GD REGIO.F2

Übersicht

1. Neue Europäische Kommission - Ausblick
2. Vorbereitungen für den EU-Haushalt 2028-2034
3. Rahmen für die Kohäsionspolitik 2028-2034

1. Neue Europäische Kommission - Ausblick

- Mit 401 Stimmen hat das Europäische Parlament am 18. Juli Ursula von der Leyen zur Präsidentin der Europäischen Kommission (wieder-) gewählt
- Veröffentlichung der Politischen Leitlinien
- Anhörung („hearings“) der 27 designierten Kommissare im Europäischen Parlament seit dem 4. November
- Start der neuen Kommission („College“) ab Dezember/Januar

2. Vorbereitungen für den EU Haushalt 2028 -2034 (I)

- Letta Bericht (April 2024) über die Zukunft des Binnenmarktes
- Draghi Bericht (September 2024) ,Die Zukunft der europäischen Wettbewerbsfähigkeit – Eine Wettbewerbsstrategie für Europa‘
- Neue Prioritäten der EU, z. B. Verteidigung - Bericht von Sonderberater Niinistö: Stärkung der zivilen und militärischen Bereitschaft Europas
 - „*Die drastische Verschlechterung der Sicherheitslage in Europa muss sich vor dem Hintergrund jahrzehntelanger relativer unzureichende Investitionen in Bereichen wie Verteidigung widerspiegeln. Vorsorge für Schocks, Störungen und Krisen von EU weiten Ausmaß und Auswirkungen erfordern höhere langfristige Investitionen innerhalb des EU-Rahmens.*“

2. Vorbereitungen für den EU-Haushalt 2028-2034 (II)

- Rahmen der Gespräche innerhalb der EU:
 - 9. Kohäsionsbericht und Bericht der Hochrangigen Expertengruppe zur Zukunft der Kohäsionspolitik
 - Leitlinien Präsidentin von der Leyen - Erklärung vor dem EP, July 2024:
 - „*jede Region in jedem Teil Europas unterstützt wird. Niemand wird zurückgelassen*“.
 - „*Ich setze mich für eine starke Kohäsionspolitik ein, die gemeinsam mit den Regionen und lokalen Gebietskörperschaften konzipiert wird*“
 - « Mandat Brief »für Designierter Exekutiv-Vizepräsident (EVP) für Kohäsion und Reformen, R. Fitto
 - Schriftliche antworten von EVP Fitto auf Fragen von MdEP

3. Rahmen für die KP 2028-2034 (I)

„Im MFR 2028-34 sollte die Kohäsionspolitik auf umfassendere EU-Prioritäten abgestimmt, gezielter, einfacher und wirkungsvoller sein und dazu beitragen, Reformen und Investitionen zu mobilisieren“

„Unterstützung aller Regionen“

„zum europäischen Plan für bezahlbaren Wohnraum beitragen, [...] die geplanten kohäsionspolitischen Investitionen in bezahlbaren Wohnraum zu verdoppeln“

„sich einsetzen, dass alle ein Recht haben, an dem Ort zu bleiben, das sie ‚zu Hause‘ nennen“

Mandat für den designierter EVP Fitto

„regionale Ungleichheiten angehen, maßgeschneiderte Lösungen für regionale und lokale Herausforderungen anbieten und die Regionen beim Aufholen unterstützen“

„sollten Sie eine ehrgeizige politische Agenda für Städte vorlegen“

3. Rahmen für die KP 2028-2034 (II)

„Meine Vision für die KP nach 2027 konzentriert sich auf die Förderung der Konvergenz, die Verringerung regionaler Unterschiede und die Unterstützung aller Regionen“

„in den Vorbereitungen für den nächsten MFR [...] werden wir eng mit den nationalen, regionalen und lokalen Behörden zusammenarbeiten“



„die KP vollständig auf die strategischen Prioritäten der EU abgestimmt werden, darunter Wettbewerbsfähigkeit, ökologischer und digitaler Wandel sowie wirtschaftliche und soziale Resilienz“

„Bei den Überlegungen über die Zukunft der Kohäsionspolitik müssen verschiedene Optionen in Betracht gezogen werden, wobei [...] die Ansichten der Interessenträger zu berücksichtigen sind“

„Die KP ist in ihren Grundprinzipien verankert: ortsbezogener Ansatz, Multi-Level-Governance und Partnerschaft. Bei der Ausarbeitung des MFR post 2027 werde ich dafür sorgen, dass diese Grundprinzipien gewahrt werden“

3. Rahmen für die KP 2028-2034 (III)

„müssen Städte und Gemeinden Eigenverantwortung und aktive Beteiligung an der Politikgestaltung und -umsetzung haben“

„müssen wir sicherstellen, dass die Bedürfnisse der Menschen im ländlichen Raum klar ermittelt und angemessen berücksichtigt und in den Mittelpunkt der verschiedenen Politikbereiche gestellt werden“

„werde ich dafür sorgen, dass die Reformen sorgfältig an die regionalen Gegebenheiten angepasst werden“

„Die kombinierte Unterstützung von Reformen und Investitionen im Rahmen eines Plans (ARF) hat sich als wirksam erwiesen“

„weitere Vereinfachung, Verringerung des Verwaltungsaufwands und die Ermöglichung eines effizienteren Zugangs der Begünstigten zu den Mitteln – insbesondere KMU und lokaler Gemeinschaften – sind erforderlich“

„möchte ich weiterhin den Kapazitätsaufbau in den Mitgliedstaaten unterstützen“

3. Rahmen für die KP 2028-2034 (IV)

- Eine Vielzahl von Positionspapieren aus DE erhalten
- Nach wie vor sollen **alle Regionen** von der Kohäsionspolitik profitieren
- **Keine zentrale Umsetzung wie beim RRF**
- EU **Kofinanzierungssätze für stärker entwickelte Regionen** sollten wieder auf 50% steigen – Transformationsprozesse stärker im Fokus
- **Verknüpfung mit Reformen und dem europäischen Semester**
- Weitere **Vereinfachung und Rechtssicherheit**
- **Mehr Flexibilität bei der regionalen Ausgestaltung** der Programme
- Bewährtes von der **Aufbau- und Resilienzfazilität** übernehmen (unter Vorbehalt)

3. Rahmen für die KP 2028-2034 (V)

- DE formelle Position über KP post-2027 mit großem Interesse erwartet (Gemeinsame Bund-Länder-Stellungnahme)
- Spezifische Stellungen aus DE schon erhalten, z.B. Beschluss der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder (Leipzig - Ministerpräsident*innen Konferenz)
- Alle Akteure der KP auf nationaler, regionaler and lokaler Ebene sollten sich weiterhin intensiv an der Debatte über die Zukunft beteiligen
- Beste Beweis für erfolgreiche und wirksame Kohäsionspolitik sollten die 2021-27 geförderten Programmen und Projekte sein! Morgen beginnt heute!
- Interne Arbeit der EK für den 2028-34 MFR basiert auf diese politischen Leitlinien von Präsidentin Von der Leyen und den Mandat Briefen an die designierte Kommissar*innen
- Annahme des MFR post 2027 für Sommer 2025 geplant

Vielen Dank!



© European Union 2023

Unless otherwise noted the reuse of this presentation is authorised under the [CC BY 4.0](#) license. For any use or reproduction of elements that are not owned by the EU, permission may need to be sought directly from the respective right holders.

TOP 4 Bericht der Bundesregierung

Tagesordnungspunkt entfällt

EFRE/REACT-EU-Programm NRW 2014-2020

TOP 5 Umsetzungsstand des OP EFRE NRW 2014 – 2020 Bewilligungen

Achse (Stand 10.09.2024)	Bewilligungen
1 Forschung und Innovation	1.846
2 KMU	7.715
- davon Beratungsprogramm Wirtschaft	5.345
- davon Meistergründungsprämie	1.730
3 Klimaschutz	499
4 Stadtentwicklung	226
6 Transformation	1.482
Insgesamt	11.768

TOP 5 Umsetzungsstand des OP EFRE NRW 2014 – 2020 Auszahlungen

Achse (Stand 10.09.2024)	Budget in Mio. EUR	Ausgezahlt in Mio. EUR	in %
1 Forschung und Innovation	518,4	523,8	101,0
2 KMU	174,7	180,5	103,3
3 Klimaschutz	274,1	254,6	92,9
4 Stadtentwicklung	196,1	187,4	95,5
EFRE ohne REACT-EU	1.163,3	1.146,3	98,5
6 Transformation	263,0	235,9	89,7
Insgesamt	1.426,3	1.382,2	96,9

TOP 5 Umsetzungsstand OP EFRE NRW 2014 – 2020

Evaluierung

- ✓ Die Evaluierung von REACT-EU als letzter Baustein gemäß Bewertungsplan der Förderperiode 2014-2020 ist abgeschlossen.
- Gemäß VO ist die Evaluierung bis 31.12.2024 durchzuführen. Der Evaluierungsbericht wurde von Spatial Foresight GmbH erstellt und wird fristgerecht bis Ende des Jahres veröffentlicht.

Evaluierung von REACT-EU im Rahmen des OP EFRE NRW 2014-2020

Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

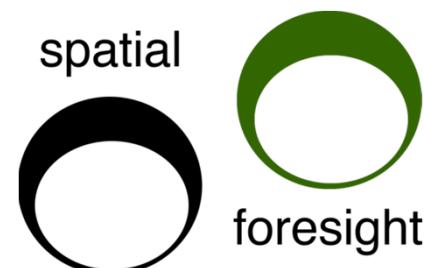


EUROPÄISCHE UNION
REACT-EU
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



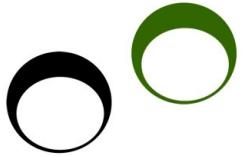
EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Präsentation der Ergebnisse



territorial policy support and **research**

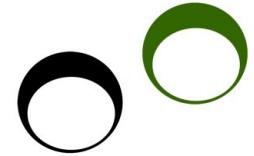
EFRE/JTF NRW Begleitausschuss 12.11.2024



Ablauf

1. Methodik
2. Bewertung der Effektivität
3. Bewertung der Effizienz
4. Bewertung der Wirkungen
5. Lehren und Erfahrungen – Empfehlungen für die aktuelle und zukünftigen Förderperioden

Methodik



- Datenerhebungsmethoden:
 - Datenanalyse
 - Sekundärliteraturanalyse
 - Inhaltliche Revision von Projekten (abgeschlossene Vorhaben)
 - Interviews mit der Verwaltungsbehörde, Fachreferaten, Zwischengeschalteten Stellen
 - Fallstudien über konkrete Vorhaben (mit Interviews)
 - Zwei Fokusgruppengespräche
- Analyse und Triangulation
- Evidenzbasierte Schlussfolgerungen



Methodik

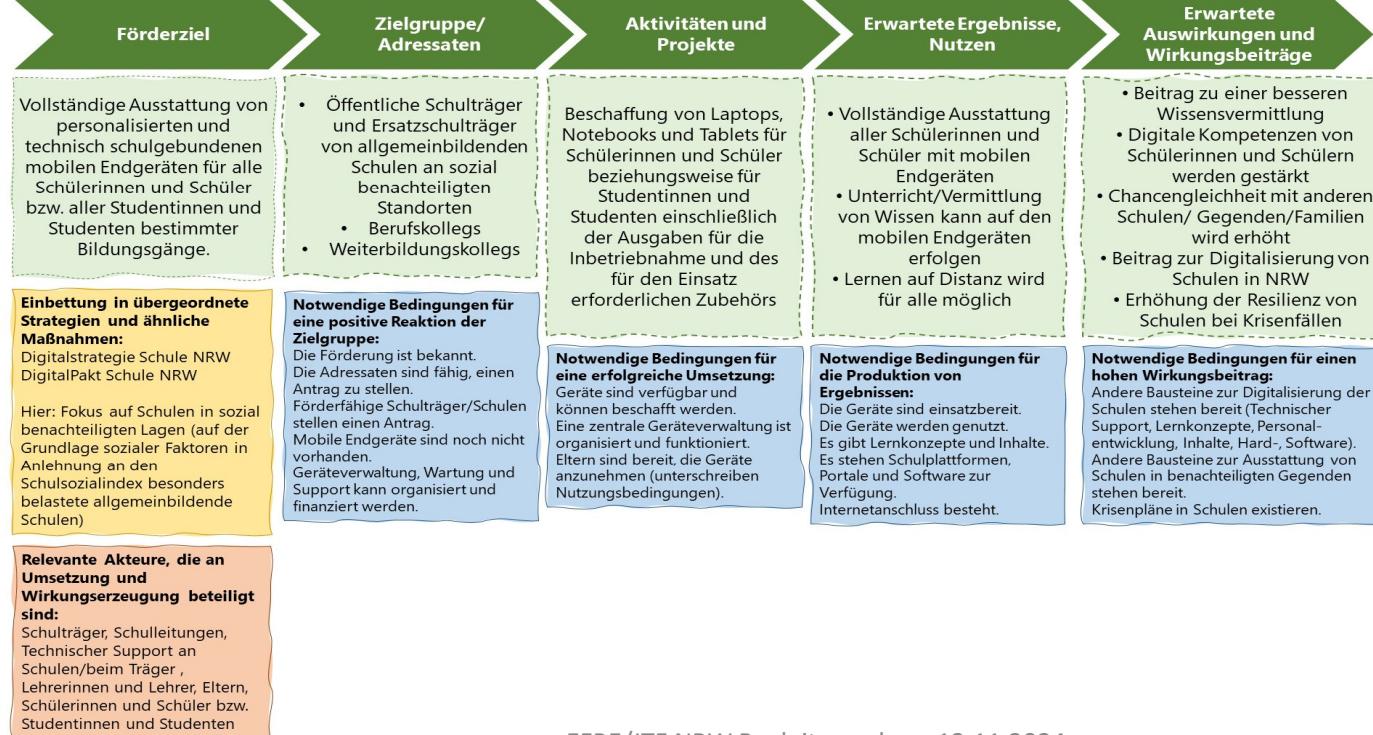


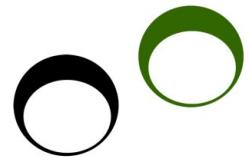
○ Theoriebasierte Wirkungsbewertung anhand von Wirkungsmodellen

Maßnahme 16.1: Förderung von Endgeräten für Schulen



EUROPAISCHE UNION
REACT-EU
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

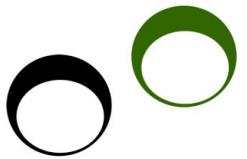




Evaluierung der Effektivität

○ Effektivität

- Unterstützte Vorhaben
- Geförderte Einrichtungen bzw. Personen
- Ergebnisse
- Stand der Zielerreichung
- Erfolgsfaktoren/Hindernisse

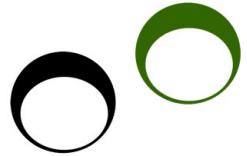


Unterstützte Einrichtungen/Organisationen

Maßnahme 16: Digitale Transformation	
Digitale Transformation in Schulen	728
in Rettungsdienstschulen	51
in Familienbildungsstätten	120
von virtuellen Schülerlaboren	205
in Forschungsmuseen	2
in Öffentlichen Bibliotheken	111
in VHS (Erwerb Abschluss Sek.1)	55
in der Geburtshilfe und Geburtspflege	1
Digitale Transformation im Tourismus	18
Digitalisierung der klinischen Medizin- und Gesundheitsforschung	12
Digitalisierung gemeinnütziger Sportorganisationen	5.626

Maßnahme 17: Grüne Transformation	
17.1 Emissionsarme Mobilität	499
17.2 Grüne Infrastruktur	53
17.3 Klimaresilienz	44
17.4 Umweltwirtschaft	75

Ausgewählte Ergebnisse



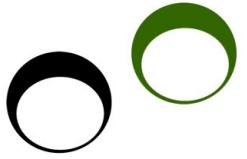
An **728 allgemeinbildenden Schulen** an sozial benachteiligten Standorten sowie an Berufs- und Weiterbildungskollegs wurden ca. **224.000 Schülerinnen und Schüler** mit mobilen Endgeräten ausgestattet (Laptops, Notebooks und Tablets), das sind knapp 10% aller Schülerinnen und Schüler in NRW.



Über **5.600 Sportvereine, Sportverbände und Sportstätten** konnten ihre digitale Ausstattung verbessern. Beitrag zur Modernisierung von Verwaltung, Training, Versammlungen und Schulungen. Prozesse werden effizienter gestaltet und erleichtert. Versammlungen und Abstimmungen können digital stattfinden oder unterstützt werden.

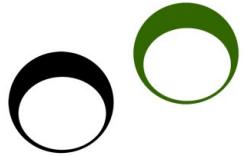


In 33 Forschungsprojekten wurden **49 KMU, 25 Hochschulen/ Forschungseinrichtungen und 1 Verein gefördert**, die in den Teilmärkten der Umweltwirtschaft aktiv sind. Es wurden mindestens **33 Innovationen entwickelt bzw. weiterentwickelt**. Bei 20 der 33 Projekte arbeiteten KMU mit mindestens einer Forschungseinrichtung/ Hochschule zusammen, wodurch ein Wissens-/Technologietransfer im Bereich der Umweltwirtschaft stattfand.



Stand der Zielerreichung

Maßnahmen	Indikator	Zielwert	Erreichter Wert	Zielerreichung in %
16.1	Anzahl der modernisierten Einrichtungen	810	6.929	855%
	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung/Zuschüsse erhalten	30	63	210%
17.1	Anzahl der Vorhaben, die im Hinblick auf emissionsarme Mobilität unterstützt werden	750	499	67%
17.2	Anzahl der Vorhaben, die im Hinblick auf grüne Infrastruktur gefördert werden	35	53	151%
17.3	Anzahl der Kommunen, die im Hinblick auf Klimaresilienz unterstützt werden	10	44	440%
17.4	Anzahl der Einrichtungen, die im Bereich der Umweltwirtschaft gefördert werden	15	75	500%

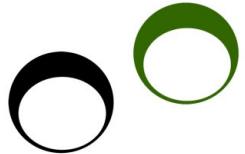


Evaluierung der Effizienz

○**Effizienz**

- Kurzfristigkeit in der Planung und Durchführung der Maßnahmen
- Mittelabfluss
- Bedarfsbefriedigung
- Effizienz der Prozesse und Abläufe (Digitalisierung)

Evaluierung der Effizienz



○ Kurzfristigkeit in der Planung und Durchführung der Maßnahmen

Schnelle Umsetzung, erhöhtes Tempo. Abschluss der Vorhaben.



○ Mittelabfluss



Die Auszahlungsquote beträgt 89,7 % an den tatsächlich von der EU zur Verfügung gestellten Mitteln (235 Mio. von 263 Mio. EUR)

○ Bedarfsbefriedigung

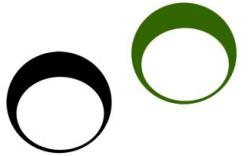


Akute Bedarfe wurden kurzfristig befriedigt.

○ Effizienz der Prozesse und Abläufe (Digitalisierung)

EFRE/JTF NRW Begleitausschuss 12.11.2024





Evaluierung der Wirkung

Wirkungen

- Beitrag zur digitalen Transformation
- Beitrag zur grünen Transformation
- Beitrag zur Krisenbewältigung in besonders betroffenen Sektoren (REACT-EU-Ziel)
- Querschnittsziele

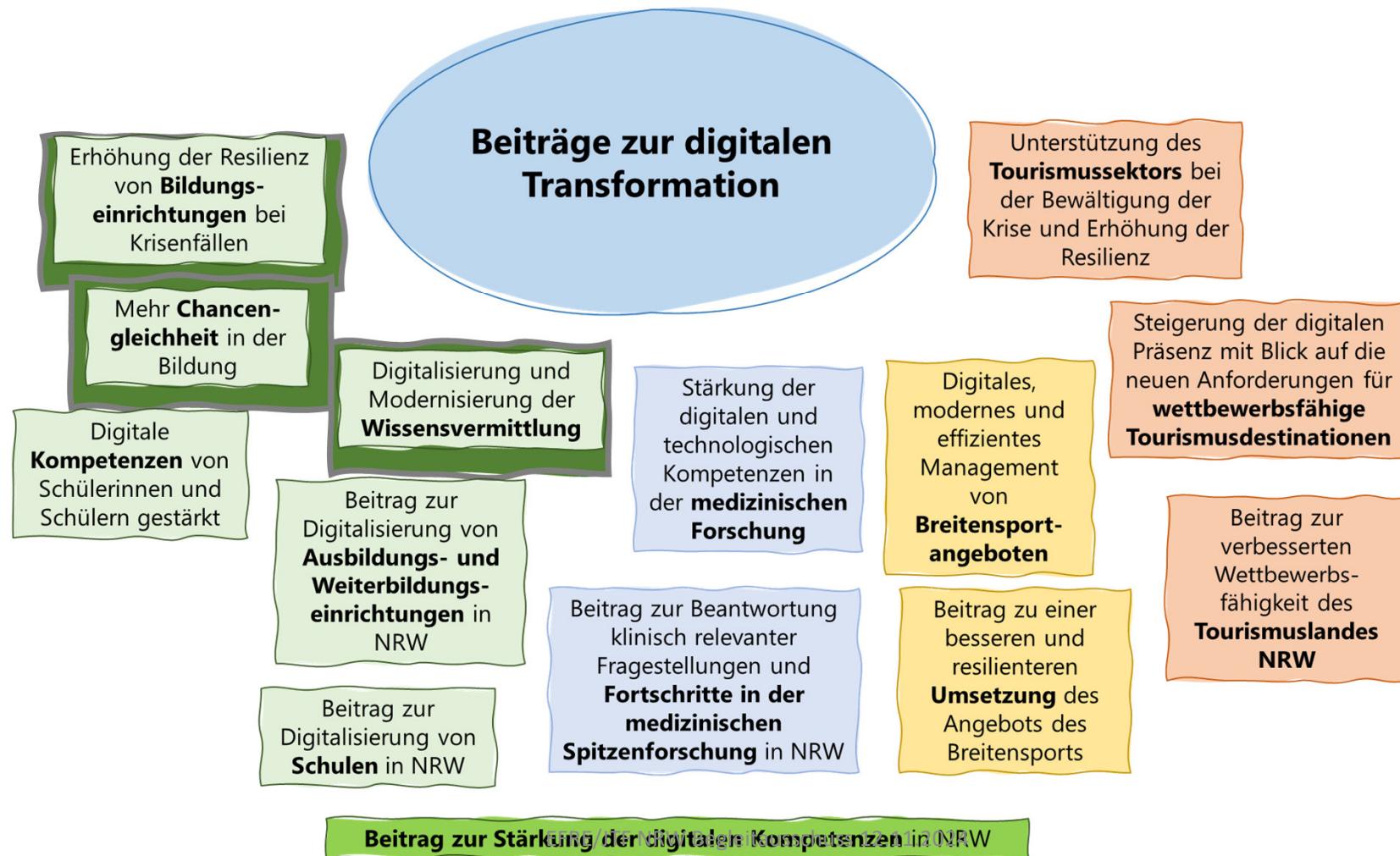
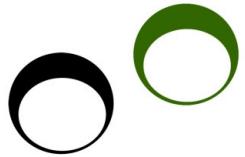


Evaluierung der Wirkung

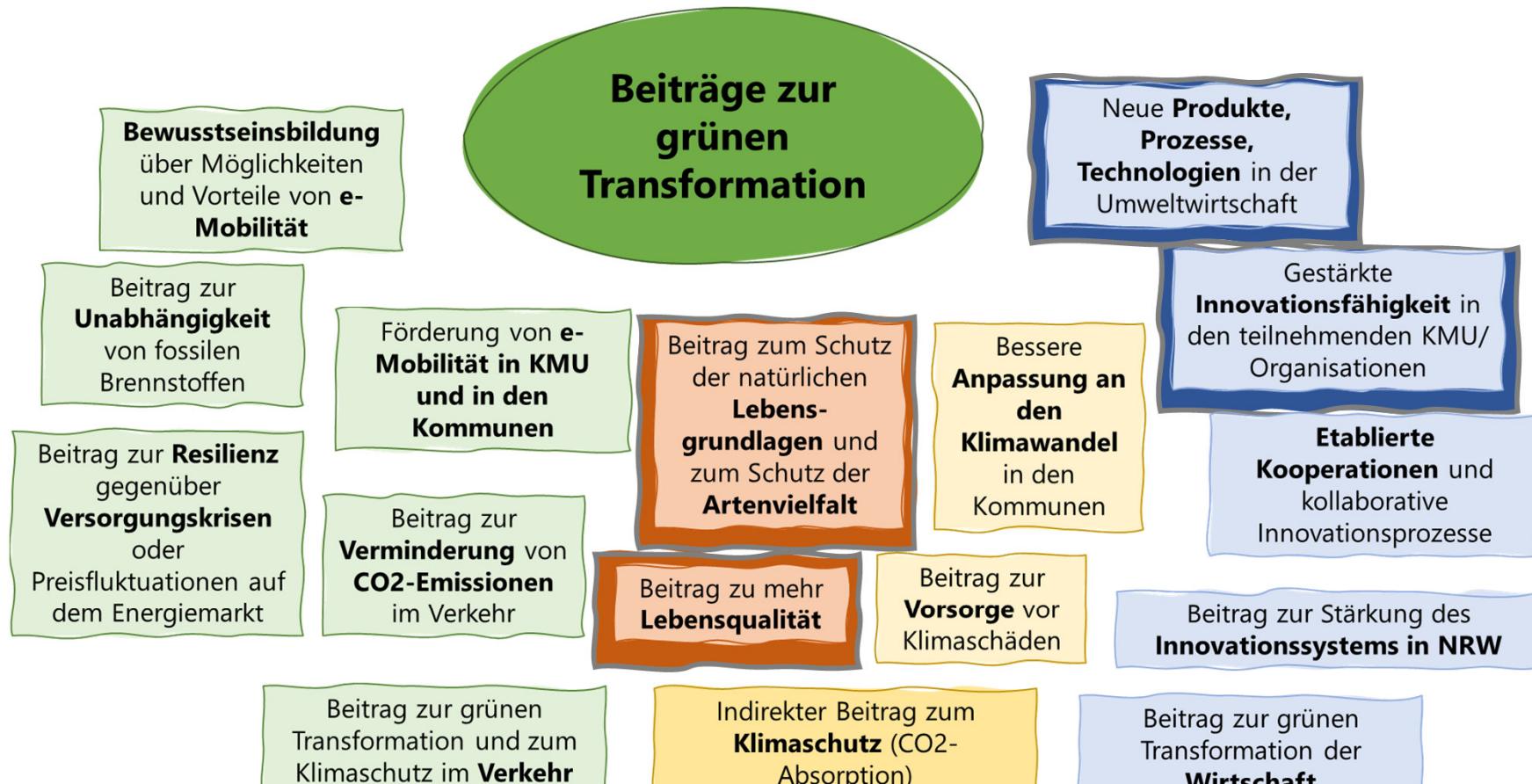
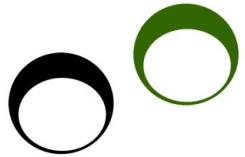
○ Methodische Einschränkungen bei der Bewertung der Wirkung

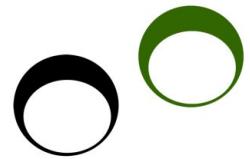
- Zeitlicher Faktor: Wirkungen brauchen Zeit. Nicht alle Auswirkungen können zum jetzigen Zeitpunkt beobachtet oder evaluiert werden.
 - Methodische Herausforderung: Keine Vorher-Nachher Messung möglich.
 - Das Attributionsproblem: Selbst bei Beobachtung konkreter Veränderungen können diese nicht immer ursächlich der evaluierten Maßnahme zugeschrieben werden.
- Diesen Herausforderungen wurde mit einem **theoriebasierten Evaluationsdesign** begegnet, (Wirkungsmodelle zu jeder Maßnahme, Verifizierung, plausibilisierte Wahrscheinlichkeit für das Eintreten bestimmter Wirkungen).
- Die Bewertung der Auswirkungen stützt sich im Besonderen auf die drei vertieft untersuchten Maßnahmen (16.1 Schulen, 17.2 Grüne Infrastruktur, 17.4 Innovationen in der Umweltwirtschaft).

Evaluierung der Wirkung



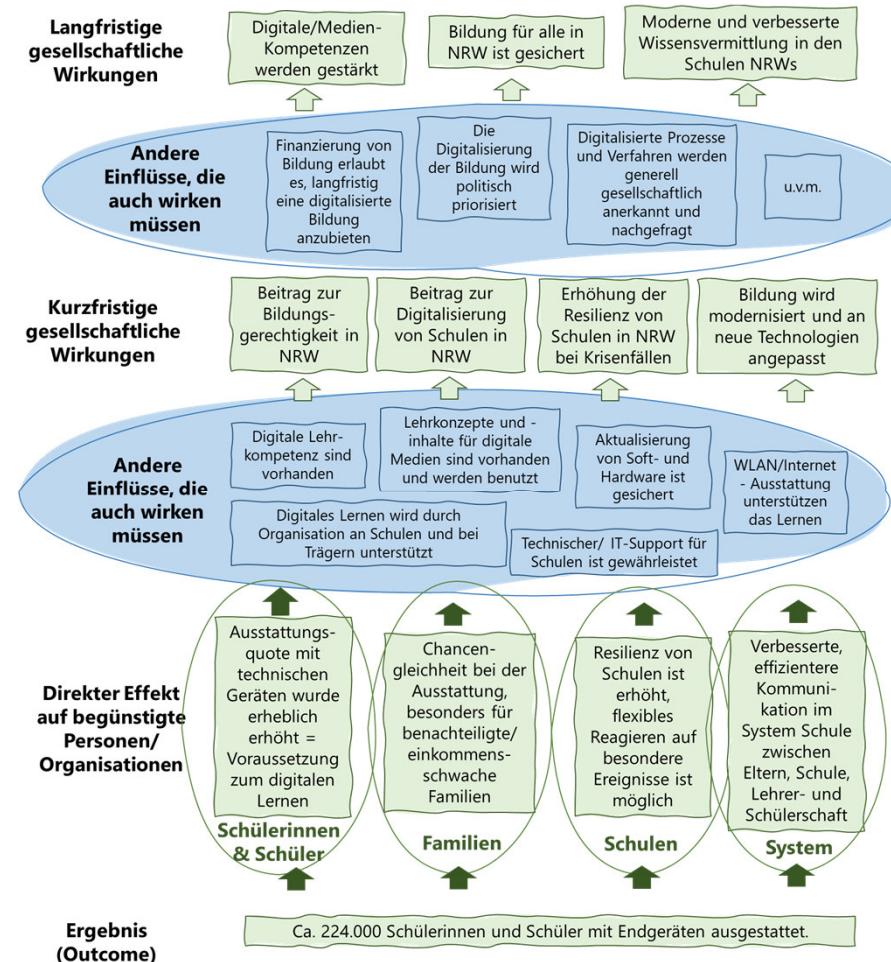
Evaluierung der Wirkung

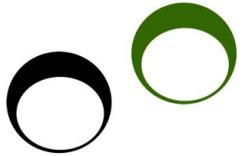




Berücksichtigung externer Faktoren

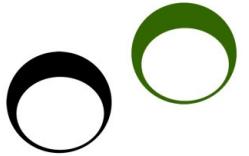
Beispiel: Förderung von Endgeräten in Schulen





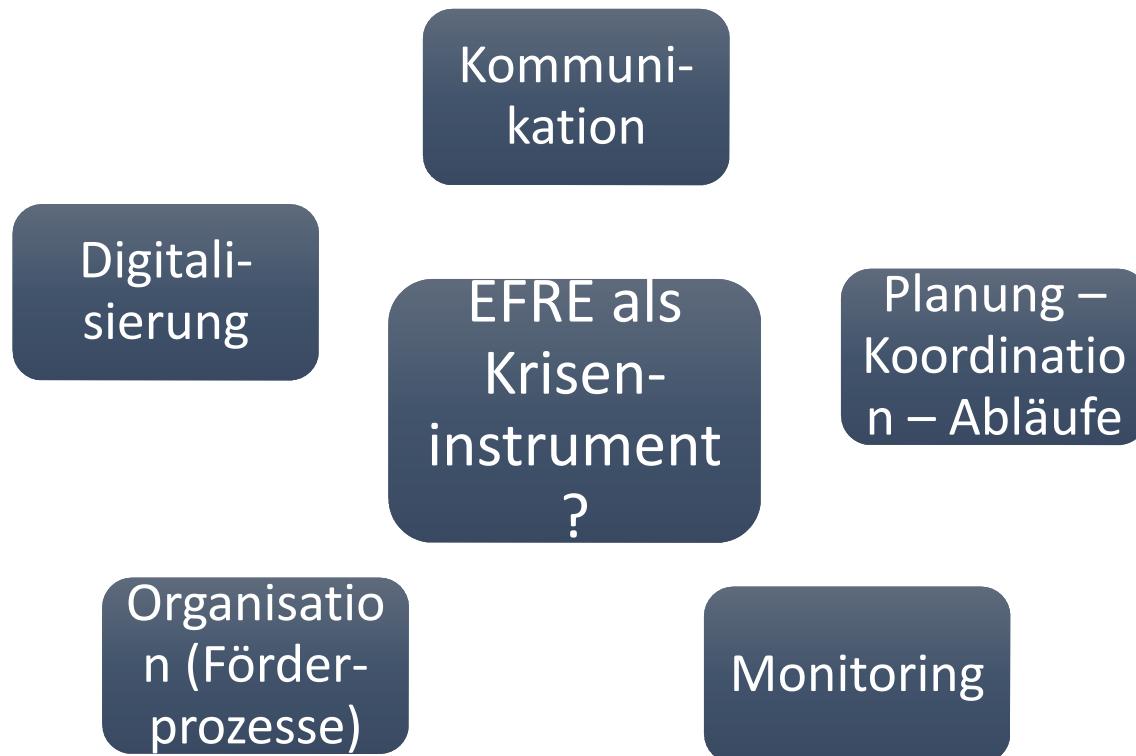
Weitere Aspekte der Wirkungsevaluation

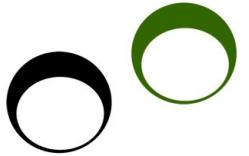
- **Verfestigung und Nachhaltigkeit von Wirkung:**
 - Anstoß von Kooperationen / Folgeprojekte / Nutzung neuer Produkte / Zweckbindungsfristen etc.
- **Beitrag zur Krisenbewältigung in besonders betroffenen Sektoren (REACT-EU-Ziel):**
 - Verbesserung der Resilienz von Schulen und anderen sozialen Akteuren
 - Unterstützung besonders betroffener Sektoren und Akteure
 - Beiträge zur Gesundheit und Verbesserung der Lebensqualität
- **Beitrag zu EFRE/REACT-EU-Querschnittszielen:**
 - Unterschiedliche Beiträge der Maßnahmenbereiche zu Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung, Inklusivität, Geschlechtergleichstellung und zur nachhaltigen Entwicklung im Sinne des Klima- und Umweltschutzes



Lernerfahrungen und Erkenntnisse

- Erkenntnisse für die weitere Förderperiode 2021-2027 und künftige Programme





Vielen Dank!

Spatial Foresight

Dr. Sabine Zillmer

030 80 60 41 75

sabine.zillmer@spatialforesight.eu

Dr. Silke N. Haarich

www.spatialforesight.eu

@Spatial4sight

@Territothinkers

EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027



TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

Bewilligte Mittel

Priorität (Stand: 01.11.2024)	Budget in Mio. EUR	Bewilligt in Mio. EUR	in %
1 Innovatives NRW	395,7	123,2	31,1%
2 Mittelstandsfreundliches NRW	155,2	11,7	7,6%
3 Nachhaltiges NRW	298,2	19,2	6,4%
4 Mobiles NRW	50,2	2,9	5,8%
5 Lebenswertes NRW	163,3	70,4	43,1%
6 Zukunftsfähige Kohleregionen	251,3	56,3	22,4%
7 Resiliente Kohleregionen (STEP)	290,0	0,0	0,0%
8 Wettbewerbsfähiges NRW (STEP)	137,3	0,0	0,0%
9 Ressourceneffizientes NRW (STEP)	56,1	0,0	0,0%
Insgesamt	1797,3	283,8	15,8%

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

Bewilligungen

Priorität (Stand: 01.11.2024)	Anzahl Vorhaben
1 Innovatives NRW	534
2 Mittelstandsfreundliches NRW	585
3 Nachhaltiges NRW	51
4 Mobiles NRW	2
5 Lebenswertes NRW	62
6 Zukunftsfähige Kohleregionen	32
7 Resiliente Kohleregionen (STEP)	0
8 Wettbewerbsfähiges NRW (STEP)	0
9 Ressourceneffizientes NRW (STEP)	0
Insgesamt	1266

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

Auszahlungen

Priorität (Stand: 01.11.2024)	Budget in Mio. EUR	Ausgezahlt in Mio. EUR	in %
1 Innovatives NRW	395,7	1,99	0,50%
2 Mittelstandsfreundliches NRW	155,2	0,97	0,62%
3 Nachhaltiges NRW	298,2	0,37	0,12%
4 Mobiles NRW	50,2	0,00	0,00%
5 Lebenswertes NRW	163,3	0,17	0,10%
6 Zukunftsfähige Kohleregionen	251,3	0,31	0,12%
7 Resiliente Kohleregionen (STEP)	290,0	0,00	0,00%
8 Wettbewerbsfähiges NRW (STEP)	137,3	0,00	0,00%
9 Ressourceneffizientes NRW (STEP)	56,1	0,00	0,00%
Insgesamt	1797,3	3,80	0,21%

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW - Fördermaßnahmen (1)

Start	Förderbekanntmachungen	Einreichfrist
29.07.2024	GreenEconomy.IN.NRW, 3. Einreichrunde, inkl. STEP	14.10.2024
31.07.2024	Industrie.IN.NRW, 3. Einreichrunde, inkl. STEP	31.10.2024
16.08.2024	Ressource.NRW, 2. Einreichrunde inkl. STEP	16.09.2024
20.08.2024	Produktives.NRW, STEP	01.10.2024
22.08.2024	Energie.IN.NRW, 3. Einreichrunde, STEP	22.11.2024
02.09.2024	Circular Economy - Circular Cities, 2. Runde inkl. STEP	03.01.2025
03.09.2024	Gründungs- und Technologiezentren, JTF inkl. STEP	Laufend
23.09.2024	Gesünder.IN.NRW, 3. Einreichrunde, STEP	06.01.2025
04.10.2024	„Start-Up-Center“ & „Fokus-Center“, EFRE	09.12.2024

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW - Fördermaßnahmen (2)

Vor. Start	Geplante Förderbekanntmachungen	Vor. Frist
23.10.2024	NeueWege.IN.NRW, 3. Einreichrunde, inkl. STEP	23.01.2025
30.10.2024	Next.IN.NRW, 3. Einreichrunde, inkl. STEP	31.01.2025
04.11.2024	Regio.NRW-Transformation, 2. Einreichrunde, EFRE	31.01.2025
13.11.2024	„Grüne Gründungen“, inkl. STEP	26.02.2025
Q4/2024	NRW-Patent-Validierung, 3. Einreichrunde, STEP	
Q4/2024	„Zirkuläre Wertschöpfung in der Produktion“, STEP	01.02.2025
Q1/2025	„Bildung für nachhaltige Entwicklung“, JTF	
Q1/2025	Forschungsinfrastrukturen.NRW, 3. Einreichrunde, STEP	

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

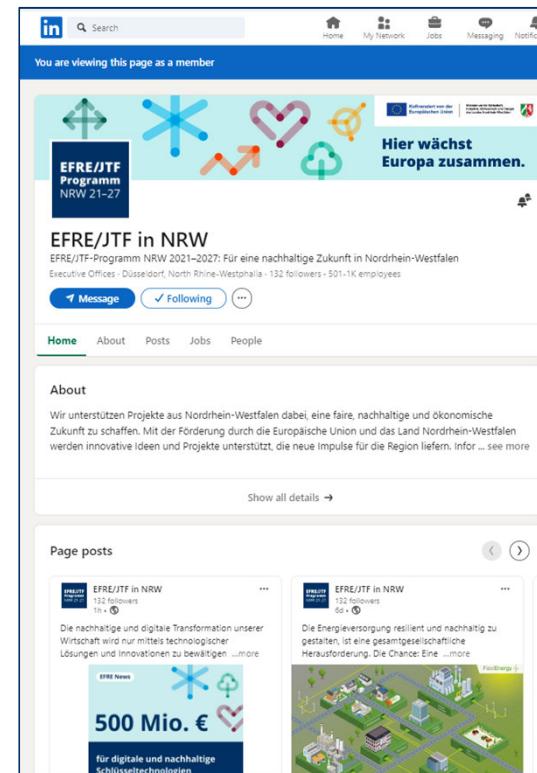
Kommunikation und Sichtbarkeit (1)

- Integrierter Ansatz:
Grundlage -
Kommunikationskonzept
- Corporate Design
- Relaunch der Webseite
- Leitfaden für Kommunikation
- Vorlagen für Begünstigte
(„Kommunikationskoffer“)



TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027 Kommunikation und Sichtbarkeit (2)

- Social Media
- Relaunch Newsletter
- Kommunikation neuer Förderbekanntmachungen und -ergebnisse
- Filme
- Neustart EFRE.Stars 2025



**EFRE/JTF
Programm
NRW 21-27**

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

Kommunikation und Sichtbarkeit (3)

- Workshop über die Zukunft der Kohäsionspolitik
(Brüssel, 2. Mai 2024)
- Karlspreisfest (Aachen, 8./9. Mai 2024)
- NRW-Tag (Köln, 17./18. August 2024)
- Europäische Woche der Regionen und Städte
(Brüssel, 8./9. Oktober 2024)
- Konferenz 2025
- Präsenz bei Veranstaltungen Dritter

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

Evaluierung (1)

Evaluierung <small>(Stand Oktober 2024)</small>	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Projektstart		◆								
Evaluierung 1: Zukunftsfähige Kohleregionen (JTF)		Q2/2023	■	Q1/2024 ✓		Q2/2027	■	Q4/2028		
Evaluierung 2: Innovations- und Wissenstransfer				Q2/2025	■	Q4/2026				
Evaluierung 3: Regionaler Ansatz				Q3/2025	■	Q1/2027				
Evaluierung 4: Klima- und Umweltverträglichkeit					Q3/2026	■	Q1/2028			
Evaluierung 5: Digitalisierung der Programmabwicklung		Q2/2023	■	Q2/2025	(wird verlängert)					

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

Evaluierung (2)

Evaluierung 1: Zukunftsfähige Kohleregionen (JTF)

- ✓ Status-Quo-Analyse als erster Teil der Evaluierung ist veröffentlicht
- Wirkungsanalyse folgt 2027/2028

Evaluierung 5: Digitalisierung der Programmabwicklung

- Datenerhebung hat begonnen: Befragungen/Interviews, Messung der Verwaltungskosten, Ausarbeitung der Fallstudien von Vergleichsländern
- Zeitraum der Evaluierung wird verlängert, um möglichst viele digitale Verfahrensschritte einbeziehen zu können

TOP 6 Umsetzung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

Evaluierung (3)

Personelle Änderungen im AK Evaluierung

- **Astrid Raith** (Mitglied) und **Anica Kempf** (Stellvertretung) ersetzen Monika Björklund und Friederike Küsters für die LAG kommunaler Gleichstellungsstellen im Bereich Gleichstellung/Nichtdiskriminierung.
- **Melanie Bach** wurde als Stellvertreterin für Karoline Wohlfahrt für das MKJFGFI (Landesregierung) gemeldet.
- Alle Themenbereiche sind weiterhin abgedeckt und das Geschlechterverhältnis ist ausgeglichen. Der AK Evaluierung wurde über die Änderungen bereits informiert.

TOP 7 2. Änderung EFRE/JTF-Programm NRW 2021 – 2027

- Beträge der Flexibilitätsreserve des ESF/JTF-Programms dürfen erst nach erfolgter Halbzeitüberprüfung übertragen werden.
- Daher muss die Flexibilitätsreserve für 2026 und 2027 reduziert werden
→ insgesamt ca. 7,9 Mio. EUR.
- Technische Änderung in SFC notwendig, erneute Einreichung der Programm-änderung erfolgte am 02.10.2024.
- Übertragung der o.g. Mittel erfolgt nach erfolgter Halbzeitüberprüfung des ESF/JTF-Programms mittels erneutem Änderungsantrag.

TOP 8 Charta der Grundrechte der Europäischen Union und UN-Behindertenrechtskonvention

Der EFRE-VB liegen für das Jahr 2024 bisher keine Beschwerden vor.

TOP 9 Beschluss Auswahlkriterien – Hintergrund

- Die Projektauswahlkriterien wurden bereits mit Beschluss des Begleitausschusses vom 7. Mai 2024 um die Spezifischen Ziele und Maßnahmen für STEP ergänzt.
- Allerdings wurde in den Abstimmungen mit der EU-Kommission zur ersten Programmänderung die Nummerierung der Maßnahmen in Priorität 9 geändert.
- Diese macht eine Änderung der Projektauswahlkriterien notwendig.
- Inhaltlich ergeben sich keine Veränderungen der Projektauswahlkriterien.

TOP 9 Beschluss Auswahlkriterien – Änderungen

SZ / Maßnahme	Auswahlkriterium
1-3 und 13.1-13.4 sowie 14. <u>45</u>	Beitrag des Vorhabens zu einem oder mehreren Innovationsfeldern der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen
	Innovatives und wirtschaftliches Potenzial des Vorhabens
8 und 14.1- 14. <u>34</u>	Beitrag zu einer innovativen und nachhaltigen Ressourcenwirtschaft
	Beitrag zur Einsparung wirtschaftlich relevanter Rohstoffe, Materialien und Energie

TOP 9 Auswahlkriterien – Beschluss

Beschluss

Der Begleitausschuss genehmigt gemäß Artikel 40 Absatz 2 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 die von der EFRE-Verwaltungsbehörde NRW vorgeschlagene Änderung der Kriterien für die Auswahl von Vorhaben.

Kohäsionspolitik nach 2027

TOP 10 Aktuelles – Stand der Diskussion



NRW-Fahrplan und Kommunikative Begleitung, z.B.:

08.10. EWRC (Brüssel) regionen.NRW zusammen mit EFRE-VB

12.11. Workshop zur Zukunft der Kohäsionspolitik (u.a. Auftakt für Arbeitsgruppen)

Ab 2025 Regelmäßige Sitzungen Arbeitsgruppen „Regionen“ / „WiSos und Zivilgesellschaft“

TOP 10 Aktuelles – Neue EU-KOM



TOP 10 Aktuelles – Neuausrichtung?

- Reformbasiert:
Neu: Mit EU-KOM auf Ebene MS vereinbarte politische Reformen und Ziele
Bisher: Inhaltliche Ausrichtung und Gestaltung in regionaler Verantwortung
- Leistungsorientiert:
Neu: Mittelzuweisung bei Erreichen von Meilensteinen/Zielwerten (Reformen)
Bisher: Kostenerstattungsprinzip
- Zentralisiert:
Neu: 1 nationaler Zugang/Plan (Umsetzung auf nationaler Ebene, GRW?)
Bisher: 16 regionale EFRE-Programme (Umsetzung auf regionaler Ebene vor Ort)

TOP 10 Aktuelles – Positionierungen / Input

- EU-Regionen:
 - Schreiben von 120 Regionen aus 15 MS an EU-KOM Präsidentin (05/24, NRW)
 - Schreiben CDU/CSU-Gruppe (evp-Fraktion, EP) sowie S&D-MdEP an EU-KOM Präsidentin (10/24)
 - Power Regions of Europe: Shaping our Future (11/24)
- Bund-Länder-Stellungnahme (November-Dezember 2024)
- NRW-Regionen, WiSos, Zivilgesellschaft: z.B. durch BMWK-Konsultation zur Ausgestaltung des EFRE ab 2028
- Kategorische Ablehnung vs. aktive Mitgestaltung zur Sicherung regionaler Interessen und Beteiligung

TOP 10 Aktuelles – Workshop (1)

- Diskussion um die Zukunft derzeit von o.g. Unsicherheiten geprägt
- Workshop-Fokus daher auf spezifische Themenkomplexe
(Grüne Transformation, Digitale Transformation, Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz):
 - Herausforderungen und Potenziale in NRW
 - Alleinstellungsmerkmale NRWs
- Relevanz der regionalen Ebene für die Kohäsionspolitik der Zukunft

TOP 10 Aktuelles – Workshop (2)

- Konkrete Fragestellung im Hinblick auf o.g. Themenkomplexe:
 - Wie sieht Ihr Beitrag zur Bewältigung aus?
 - Welchen konkreten Handlungsbedarf sehen Sie?
- Erste Ideensammlung während der Mittagspause (Stellwände)
- Konkretisierung in Kleingruppen
- Fortsetzung: Einsetzen von zwei Arbeitskreisen
 - Regionen und
 - WiSos/Zivilgesellschaft

TOP 11 Beschluss zum Einsetzen von Arbeitskreisen (1)

- Wie für die Vorbereitung der Förderperiode 2021-2027 sollen auch für die Vorbereitung der Förderperiode 2028-2034 zwei Arbeitskreise eingerichtet werden:
 - „AK Regionen zur Vorbereitung der FP 2028-2034 (AK Regionen)“ und
 - „AK Wirtschafts- und Sozialpartner sowie relevante Stellen der Zivilgesellschaft zur Vorbereitung der FP 2028-2034 (AK WiSos)“.
- Die BA-Mitglieder haben bis zum 01.09.24 Mitglieder für beide Arbeitskreise benannt.
- Die erste Sitzung der Arbeitskreise ist für Anfang 2025 geplant.

TOP 11 Beschluss zum Einsetzen von Arbeitskreisen (2)

AK Regionen:

Mitglied	Stellvertretung	Institution
Stephan A. Vogelskamp	Oliver Francke	Berg. WiFö-Ges. mbH
Ulla Thönnissen	Janine Teucher	Region Aachen
Paul Stertz	Dr. Kai Büter	Düsseldorf – Kreis Mettmann
Dr. Raimar Molitor	Tim Strerath	Region Köln/Bonn e.V.
Andreas Grotendorst	Sebastian Borgert	Münsterland e.V.
Bertran Gaiser		Standort Niederrhein GmbH
Björn Böker	Wolfgang Marquardt	OstWestfalenLippe GmbH
Andrea Höber	Markus Schlüter	Regionalverband Ruhr
Hubertus Winterberg	Dr. Stephanie Arens	Südwestfalen Agentur GmbH

AK WiSos:

Mitglied	Stellvertretung	Institution
Holger Berg		Wuppertal Institut
Alexander Felsch	Tanja Nackmair	unternehmer nrw
Dr. Janine Bucherer	Sophia Shen	WHKT NRW
Dr. Matthias Mainz		IHK NRW
Prof. Dr. Andreas Nevoigt		LRK HAW
Giulia Maira	Ina Heythausen	Diakonie RWL
Prof. Dr. Peter Haring Bolívar	Prof. Dr. Denise Manahan-Vaughan	Landesrektorenkonferenz NRW
Dr. Jörg Weingarten	Sigrid Wolf	Deutscher Gewerkschaftsbund NRW
Klaus Brunsmeier		BUND NRW e.V.

TOP 11 Beschluss zum Einsetzen von Arbeitskreisen (3)

Beschluss

Der Begleitausschuss stimmt der Einsetzung von zwei Arbeitskreisen zur Vorbereitung der EFRE-Förderperiode 2028-2034 zu:

- „AK Regionen zur Vorbereitung der FP 2028-2034 (AK Regionen)“ und
- „AK Wirtschafts- und Sozialpartner sowie relevante Stellen der Zivilgesellschaft zur Vorbereitung der FP 2028-2034 (AK WiSos)“.

TOP 12 Verschiedenes

Termine:

Die nächsten Sitzungen des Begleitausschusses für das EFRE/JTF-Programm NRW finden statt am

Donnerstag, den 15. Mai 2025 und

Donnerstag, den 13. November 2025

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

www.efre.nrw

**EFRE/JTF
Programm
NRW 21-27**